

## UNICA - DAS AMATEURKINO WIRD 100 JAHRE ALT

Im Juli 1923 wurde in Frankreich von der Firma Pathé die erste Kamera auf den Markt gebracht, die den Beginn des Amateurfilms markierte.

Diese Kamera wurde einige Monate nach dem Pathé-Baby-Projektor auf den Markt gebracht, der Ende 1922 mit der Erfindung eines neuen Formats, dem 9,5-mm-Film, in Verbindung gebracht wurde, einem nicht entflammaren Wendefilm, der an seiner berühmten zentralen Perforation zu erkennen ist. Es ist das erste Amateurformat, und sein Geburtstag war in der zweiten Jahreshälfte 2022 Anlass für zahlreiche Veranstaltungen in Frankreich und der Schweiz, vielleicht auch anderswo.

Die Geschichte des 9,5 und der Firma Pathé war zunächst die Geschichte der Entstehung des Amateurfilms, bevor die "Formatkriege" in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts, als sich 16 mm, 8 mm und Super 8 auf dem Markt durchsetzten, dazu führten, dass 9,5 nach und nach "vertraulich" wurde und nur noch für einige Unentwegte das bevorzugte Format blieb. 9,5 mm überschritt schnell die Grenzen Frankreichs und Europas, und 9,5-Filme werden in den Archiven der UNICA aufbewahrt, da dieses Format vor den anderen "kleinen Formaten" und sogar vor der Gründung der UNICA existierte.



Die in Paris ansässige Stiftung Jérôme Seydoux - Pathé bot ein spezielles "Hundertjahrfeier"-Programm an, das insbesondere eine Ausstellung "Pathé-Baby, le cinéma chez soi", eine Sondervorstellung von Filmen, die vom Cinéclub 9,5 de France vorgeschlagen wurden (Verlagsfilme und neue Filme von Autoren des Clubs), sowie ein zweitägiges internationales Kolloquium "Du Pathé-Baby au 9,5 mm, l'invention du cinéma chez soi" in der Stiftung und im INHA (Institut National d'Histoire de l'Art) umfasste. Zu diesen französischen Veranstaltungen kam im November eine internationale Konferenz in Bern, Schweiz, in der Lichtspiel-Kinemathek hinzu, in der seit 2013 die Filme der UNICA-Kinemathek aufbewahrt werden; die Konferenz dauerte drei Tage und trug den Titel "9,5 mm: And Cinema is Everywhere" (9,5 mm: Und Kino ist überall). Zur Erinnerung: Die Teilnehmer des UNICA-Kongresses 2022 in Locarno hatten am 25. August das Vergnügen, die Vertreter dieser Kinemathek zu treffen.

Diese verschiedenen Veranstaltungen zeugten von der Intensität der heutigen Forschung über die Entstehung des Amateurfilms und, damit untrennbar verbunden, über den außergewöhnlichen Erfindungsreichtum und die Dynamik, mit der sich 9,5 mm unter der Führung des französischen Unternehmens Pathé in allen Teilen der Welt entwickelte - bevor der amerikanische Riese Kodak auf den Plan trat.

Eine große Zahl junger Forscherinnen und Forscher befasst sich heute mit Begeisterung mit dieser ersten Epoche des Amateurfilms - um die 1920er, 30er und 40er Jahre zu verorten - und interessiert sich dabei sowohl für soziologische und gesellschaftliche als auch für technische und kommerzielle Aspekte. Die Berichte stammen natürlich aus Frankreich, Großbritannien, der Schweiz, Luxemburg, Belgien, Italien, Spanien, Deutschland und Österreich, aber auch aus Tschechien, Ungarn, den USA, Kanada (Québec) und sogar aus Taiwan und Japan.

Auch wenn das Amateurkino zunächst ein Kino "von Einzelgängern" war und ein besonderer Schwerpunkt auf bemerkenswerten Familiennachlässen wie Joliot-Curie-Langevin und Noufflard in Frankreich, Mroz in Österreich, Blessing in Deutschland oder Baldassini in Italien liegt, ist die Entstehung von Clubs und Verbänden Ende der 1920er und Anfang der 1930er Jahre in der Geschichte des Amateurfilms ebenso präsent wie die Rolle, die 9,5 mm im Bildungswesen, in religiösen Kreisen usw. spielte. Die erhaltenen Bilder aus dieser Zeit zeugen davon, wie die Institutionen Wissenschaft, Kultur und die Welt präsentierten und wie die Filmemacher, die Zugang zu diesem neuen Medium hatten, ihre nahe (Familienfilme) oder ferne Welt (Reportagen, Reisefilme) auf Film festhielten. Und zahlreiche Bestände wären noch zu finden und zu entdecken oder wiederzuentdecken, die von Privatpersonen oder Archiven, insbesondere von Diözesanarchiven, stammen.

Bei einer Filmvorführung des Ciné Club 9,5 de France am 14. Oktober 2022 konnten wir feststellen, dass dieser 1966 gegründete Club immer noch sehr aktiv ist und es geschafft hat, die aufeinanderfolgenden Ausfälle der Lieferanten von 9,5-mm-Film zu kompensieren, so dass seine Mitglieder weiterhin in diesem Format drehen können. Neben Frankreich und Großbritannien, den Ländern, in denen das Format 9,5 historisch am stärksten vertreten ist, bilden mehrere europäische Länder und Kanada weiterhin eine 9,5-Gemeinschaft, die internationale Treffen abhält. Die 50. Ausgabe wird Ende April 2023 in Spanien, genauer gesagt in Katalonien, stattfinden.

Spanien war auch beim Kolloquium am 5. Dezember präsent, da die Filmoteca de Catalunya, die aus dem 1932 gegründeten Exkursionszentrum Kataloniens hervorgegangen war, das Erbe der Pioniere des katalanischen Amateurfilms, die wir bei der UNICA gut kennen, präsentierte. Delmiro de Caralt, einer der Gründer der UNICA ... und der Cinemathek von Katalonien, hat seine Spuren bei der UNICA hinterlassen, und 2008 wurde der internationale CICT-UNESCO-Preis, der jedes Jahr auf dem UNICA-Kongress verliehen wird, nach ihm benannt. Ein anderer katalanischer Amateurfilmer, Jan Baca, hat mit 34 Filmen und mehr als 10 Goldmedaillen zwischen 1968 und 2011 die erfolgreichste UNICA-Auszeichnung...

Internationalen Wettbewerb und ersten internationalen Kongress erwähnt wurde, der 1935 in Barcelona stattfand und ein Vorläufer der offiziellen Gründung der UNICA in Paris 1937 war, mit dem katalanischen Film "Hombre importante" in der Siegerliste, einem 9,5-mm-Film, der der älteste Film ist, der in der UNICA-Filmothek aufbewahrt wird! Eine Zeitschrift "Cinema Amateur" war bereits 1932 vom katalanischen Exkursionszentrum ins Leben gerufen worden.

Auf demselben Kolloquium wurde die UNICA auch bei der Präsentation der Entstehung des Amateurfilms in Ungarn erwähnt, einem Land, das unserer Organisation bereits 1937 beiträgt. Und dann gingen wir sehr weit, nach Taiwan und Japan, Länder, die auf den Bildschirmen der UNICA kaum präsent waren...

Was die Schweizer Konferenz in Bern Mitte November 2022 betrifft, so brachte sie zahlreiche Zeugnisse aus dem Vereinigten Königreich, den Vereinigten Staaten, Québec, Österreich und Tschechien sowie einen Dokumentarfilm unseres Präsidenten Rolf Leuenberger über die Innereien eines Pathé Baby 1922-Projektors aus seiner Sammlung im Ciné Muséo 65 in Sessa... Museum, das die Teilnehmer des Ausflugs vom 27. August anlässlich der UNICA in Locarno mit Freude entdeckten!



Das Amateurkino ist also 100 Jahre alt und mit dem Pathé Baby wurden die Vorfahren des Smartphones, mit dem man Aufnahmen machen kann, und des Heimkinos, mit dem man ... Kino zu Hause vorführen kann, geboren!

Diese Zeilen sind natürlich nur ein kurzer Überblick über die Inhalte der besonders reichhaltigen Tage, und ich lade Sie ein, die Websites der Veranstaltungen zu besuchen, wenn Sie mehr darüber erfahren möchten...

**Es lebe das Amateurkino! und es lebe die UNICA!**

Serge MICHEL

Übersetzt mit [www.DeepL.com/Translator](http://www.DeepL.com/Translator) (kostenlose Version)